



Berichte der Raubeobachtung

# Kreisprofil Frankfurt (Oder)

Berichtsjahr 2019



# Impressum

*Herausgeber:*

Landesamt für Bauen und Verkehr  
Lindenallee 51  
15366 Hoppegarten  
Internet: <https://lbv.brandenburg.de>

*Bearbeitung:*

Landesamt für Bauen und Verkehr  
Abteilung Städtebau und Bautechnik  
Dezernat Raumbewachung und Stadtmonitoring

Tel.: 03342 4266-3112  
Fax: 03342 4266-7615  
E-Mail: [Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de](mailto:Ina.Schust-Kiessling@LBV.Brandenburg.de)

**Gebietsstand:** soweit nicht anders vermerkt, 31. Dezember 2019  
**Sachdatenstand:** soweit nicht anders vermerkt, Juni 2019 oder Dezember 2019  
**Kartengrundlagen:** Darstellung auf der Grundlage von digitalen Daten der Landesvermessung; LGB Brandenburg

Vervielfältigungen und Auszüge sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

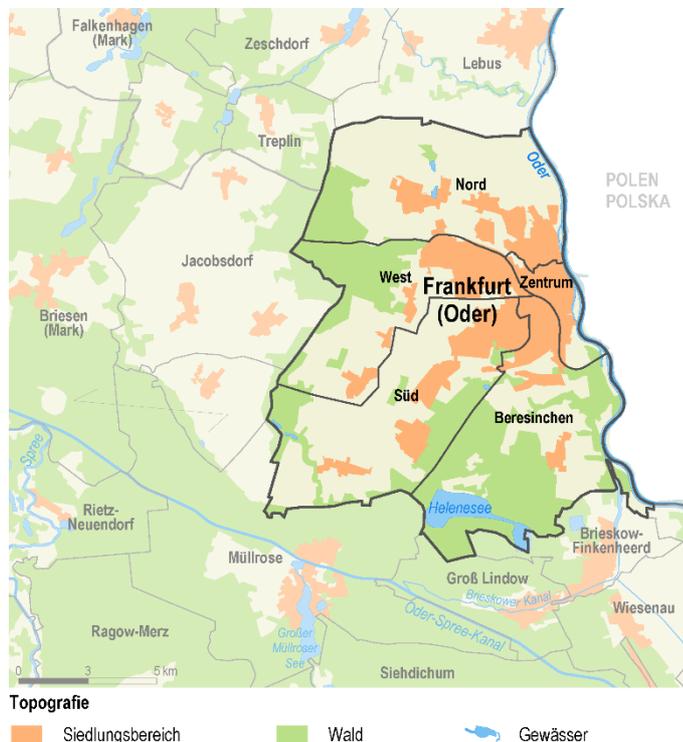
© LBV, Dezember 2021

## 1.1 Basisinformationen

- **Frankfurt (Oder) (FF)** – kreisfreie Stadt; im Osten des Landes Brandenburg gelegene Grenzstadt zur Republik Polen, durch die Stadtbrücke über die Oder mit der polnischen Stadt Slubice verbunden; Nachbarlandkreise: LOS und MOL
- mit knapp 148 km<sup>2</sup> flächenmäßig kleinste der vier kreisfreien Städte des Bundeslandes
- zur **Planungsregion Oderland-Spree** gehörend mit den Landkreisen Oder-Spree (LOS) und Märkisch-Oderland (MOL)
- Stadtgebiet FF den **Naturräumen Land Lebus** (Lebuser Hochfläche) und dem mittleren Odertal zuzuordnen

## 1.2 Flächen

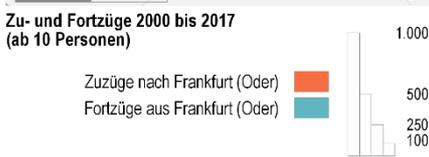
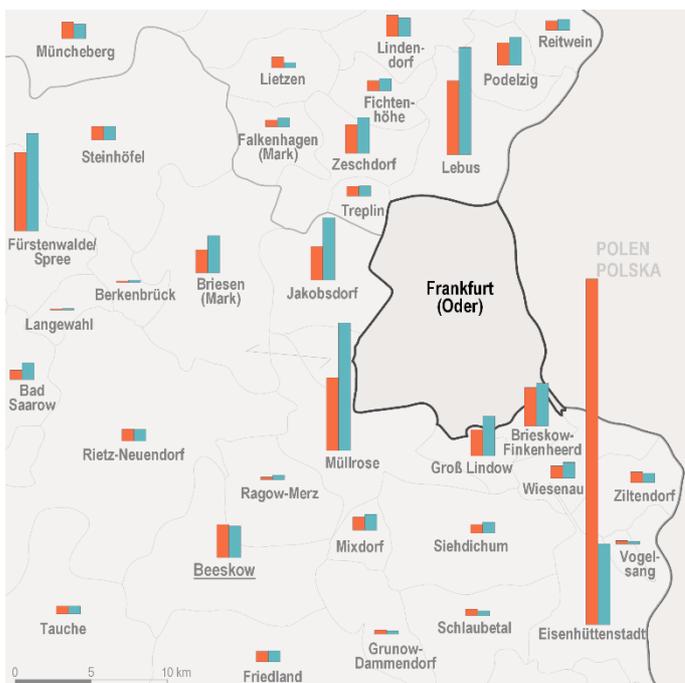
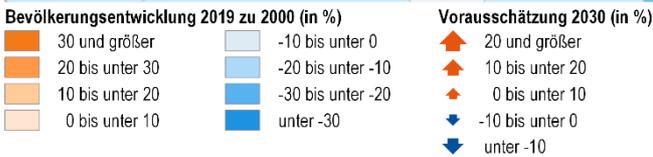
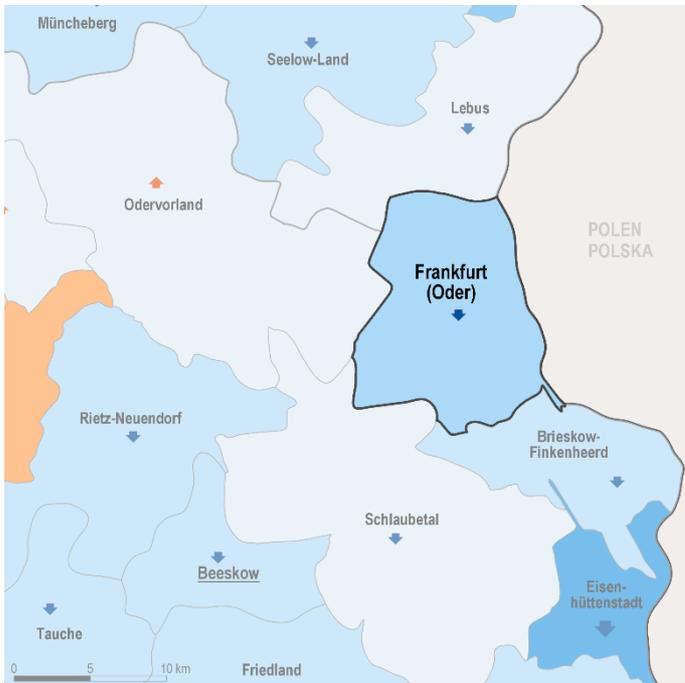
- dritthöchste **Siedlungsdichte** der LK und kreisfreien Städte (nach P und CB) mit ca. 1.600 EW/km<sup>2</sup> Siedlungs- und Verkehrsfläche – seit 2000 stetige Abnahme der Siedlungsdichte aufgrund des Bevölkerungsrückgangs bei gleichzeitiger Erhöhung der Flächeninanspruchnahme, seit 2013 stagnierend
- Anstieg der **Siedlungs- und Verkehrsflächen** von 2000-2015, seither keine wesentliche Veränderung; Anteil an der Kreisgesamtläche in 2019 etwa 24 % (dritthöchster Wert nach P und CB)
- geringer **Wald- und Gewässerflächenanteil** im Vergleich der LK und kreisfreien Städte Brandenburgs mit unter 30 %, mit 45 % dagegen mit Abstand höchster Anteil an Landwirtschaftsflächen aller kreisfreien Städte (und höher als der Anteil von sechs LK)
- etwa 14 % der Stadtfläche zu **Landschaftsschutzgebieten** gehörend (unter anderem das Erholungsgebiet Helensee auf der Fläche eines früheren Braunkohletagebaus), fast 6 % unter **Naturschutz** stehend, z. B. die Auenlandschaft im Ortsteil Lossow



Stadtteilebene – Bevölkerung 31.12.2019 und Fläche 31.12.2017  
(Quelle: Stadtverwaltung)

| Gesamtstadt/Stadtteil  | Einwohner | Fläche (km <sup>2</sup> ) | EW-Dichte (EW/km <sup>2</sup> ) |
|------------------------|-----------|---------------------------|---------------------------------|
| <b>Stadtgebiet</b>     |           |                           |                                 |
| Frankfurt (Oder)       | 58.043    | 147,9                     | 393                             |
| <b>Innenstadt</b>      |           |                           |                                 |
| Stadtmitte             | 3.932     | 0,6                       | 6.519                           |
| Gubener Vorstadt       | 3.898     | 3,3                       | 1.195                           |
| Halbe Stadt            | 6.097     | 0,6                       | 10.588                          |
| Obere Stadt            | 3.261     | 0,9                       | 3.643                           |
| <b>Beresinchen</b>     |           |                           |                                 |
| Altbresinchen          | 5.119     | 0,8                       | 6.436                           |
| Neubresinchen/Nord     | 3.179     | 0,8                       | 4.101                           |
| Neubresinchen/Süd      | 2.209     | 1,4                       | 1.545                           |
| Güldendorf             | 886       | 10,3                      | 86                              |
| Lossow u. Helensee     | 501       | 26,5                      | 19                              |
| <b>Nord</b>            |           |                           |                                 |
| Lebuser Vorstadt       | 10.693    | 37,0                      | 289                             |
| Hansa Nord             | 3.265     | 3,2                       | 1.024                           |
| Klingetal              | 4.173     | 1,4                       | 2.935                           |
| Kliestow               | 710       | 2,9                       | 245                             |
| Kliestow               | 1.084     | 9,5                       | 114                             |
| Booßen                 | 1.461     | 20,0                      | 73                              |
| <b>West</b>            |           |                           |                                 |
| Nuhnenvorstadt         | 8.403     | 27,5                      | 306                             |
| Rosengarten und Pagram | 7.104     | 6,2                       | 1.138                           |
| Lichtenberg            | 886       | 15,9                      | 56                              |
| Lichtenberg            | 413       | 5,3                       | 77                              |
| <b>Süd</b>             |           |                           |                                 |
| Winzerviertel          | 9.865     | 38,3                      | 258                             |
| Kosmonautenviertel     | 2.619     | 1,1                       | 2.354                           |
| Kosmonautenviertel     | 4.063     | 1,6                       | 2.538                           |
| Nuhnen                 | 827       | 5,1                       | 162                             |
| Markendorf             | 1.466     | 9,0                       | 162                             |
| Markendorf Siedlung    | 445       | 7,2                       | 62                              |
| Hohenwalde             | 445       | 14,2                      | 31                              |

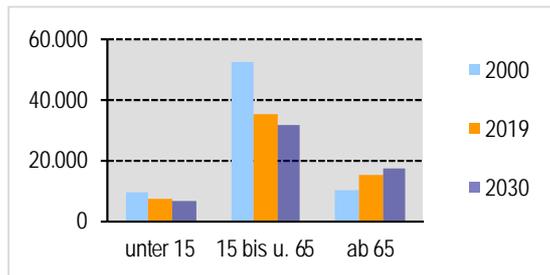
# 2 Bevölkerung



## 2.1 Einwohnerstruktur

- **Einwohnerzahl:** mit ca. 57.750 EW viertgrößte Stadt des Landes Brandenburg
- **Bevölkerungsdichte** mit ca. 390 EW/km<sup>2</sup> höher als die von BRB, aber geringer als die von CB und P

Einwohner nach Altersgruppen 2019  
Vergleich 2000 und Prognose 2030 (Basis 2019)



## 2.2 Bevölkerungsentwicklung 2000-2019

- **höchster Einwohnerrückgang** der kreisfreien Städte seit 2000 von -20 %
- FF und CB anhaltend negative, aber im Kreisvergleich mittlere **natürliche Saldi** (2000-2019: -80 je 1.000 EW; Land: -76 je 1.000 EW)
- **Wanderungssaldo** 2000-2019: -165 je 1.000 EW (höchster negativer Wert aller Landkreise und kreisfreien Städte)
- Wanderungsverluste bis 2010 wie in allen nicht an Berlin grenzenden LK und kreisfreien Städten, in FF weiterhin, aber geringere Verluste im Zeitraum 2010-2014 bei meist positiver Bilanz gegenüber dem Land Brandenburg sowie negativer Saldi insbesondere gegenüber Berlin und auch gegenüber den anderen alten und neuen Bundesländern; ab 2015 vor allem flüchtlingsbedingte Wanderungsgewinne
- 2000-2017 weiterhin Wanderungsverflechtungen vor allem mit den Nachbarkreisen LOS und MOL, zum überwiegenden Teil in das Umland; Wanderungsgewinne u. a. gegenüber Seelow und Eisenhüttenstadt (hier: über die Flüchtlingsverteilung hinausgehend)
- **Entwicklung in 2019:** FF mit leichtem Einwohnerrückgang im Vergleich zum Vorjahr um -0,2 % bei einem Wanderungssaldo von 4,2 je 1.000 EW und in etwa dem Landesdurchschnitt entsprechendem negativen natürlichen Saldo (-6 je 1.000 EW)
- Bevölkerungsvorausschätzung 2030 zu 2019: -3,3 %

## 3.1 BIP und Bruttowertschöpfung

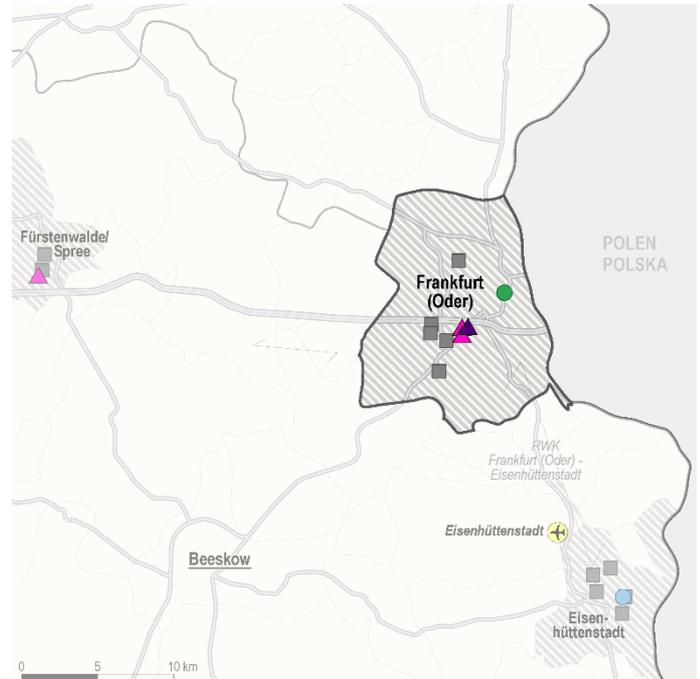
- FF zweitgeringstes **Bruttoinlandsprodukt** 2019 im Vergleich der LK und kreisfreien Städte mit etwa 2,2 Mrd. € nach PR
- unterdurchschnittliche Entwicklung des BIP seit 2015 (+10 %; Land: +14,5 %)
- zweitgeringstes **BIP je Erwerbstätige** im Vergleich der kreisfreien Städte nach CB (etwas mehr als 58 T€; Landesmittelwert: ca. 66 T€) bei ähnlicher Entwicklung seit 2015 wie CB und BRB (+8,5 %)
- zweithöchstes **BIP je Einwohner** (s. Abb.) von fast 39 T€ (Landesmittel: ca. 30 T€)
- **Bruttowertschöpfung** 2019: im Kreisvergleich geringe 2 Mrd. €; zweithöchster Anteil des Dienstleistungsbereiches von 88 % (P: 92 %)

## 3.2 Umsätze und Unternehmensstruktur

- **Jahresumsatz** im verarbeitenden Gewerbe (Betriebe ab 20 Beschäftigte) 2019: mit etwa 193 Mio. € zweitgeringster Wert im Vergleich der kreisfreien Städte und LK nach P; 2000 bis 2015 fast verdoppelt, 2019 gegenüber 2015 Rückgang um fast 30 %
- im Kreisvergleich geringste **durchschnittliche Betriebsgröße** im verarbeitenden Gewerbe von nur 34 Beschäftigten je Betrieb (Landesdurchschnitt: 81)
- Unternehmensstruktur geprägt durch KMU (alle 18 Unternehmen mit unter 250 Mitarbeitern, zwei Betriebe mit über 100 tätigen Personen)
- einer der 15 RWK des Landes (gemeinsam mit Eisenhüttenstadt); Schwerpunkte in Frankfurt (Oder) bezüglich folgender Cluster: Verkehr/Mobilität/Logistik, IKT/Medien- und Kreativwirtschaft sowie Energietechnik

## 3.3 Tourismus

- zum **Reisegebiet** Seenland Oder-Spree gehörend
- insgesamt positive Entwicklung der **Übernachtungen** seit Mitte der 2000er Jahre bei nahezu gleichbleibendem **Bettenangebot** seit den 1990er Jahren
- 2019 gegenüber 2012 positive Entwicklung sowohl bei Betrieben (+21 %), Betten (+12 %) als auch Übernachtungen (+10 %), aber geringste touristische Bedeutung im Kreisvergleich anhand der Werte
- Potenziale: u. a. Oderradweg und Kleiststadt, Freizeit- und Camping-Park Helenesee



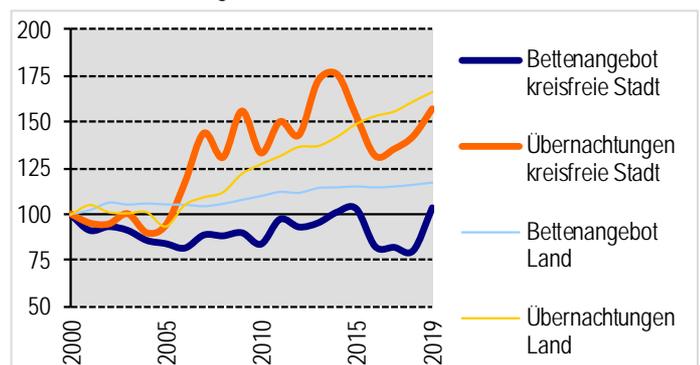
Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur 2021



Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 (in €)

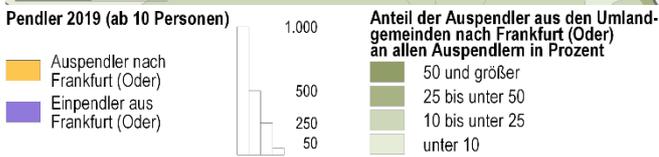
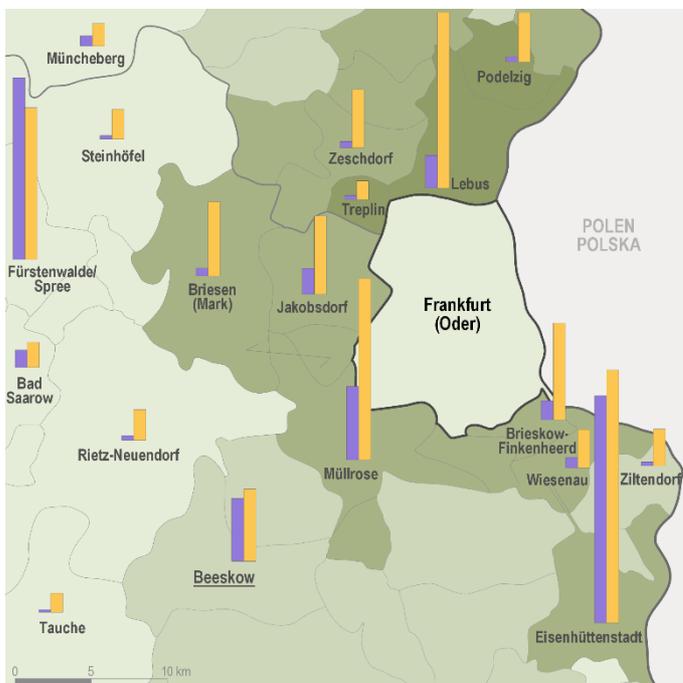
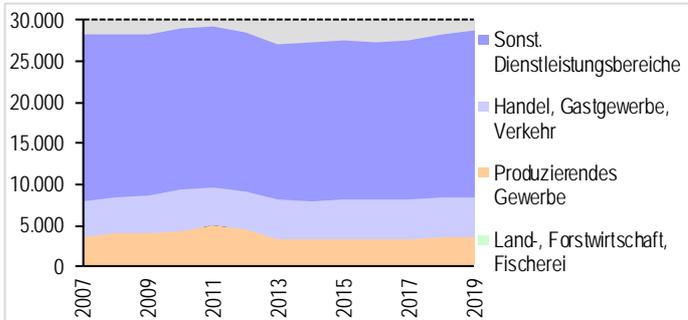


Tourismusentwicklung bis 2019 (2000 = 100)



# 4 Beschäftigung

SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort



## 4.1 Beschäftigendaten

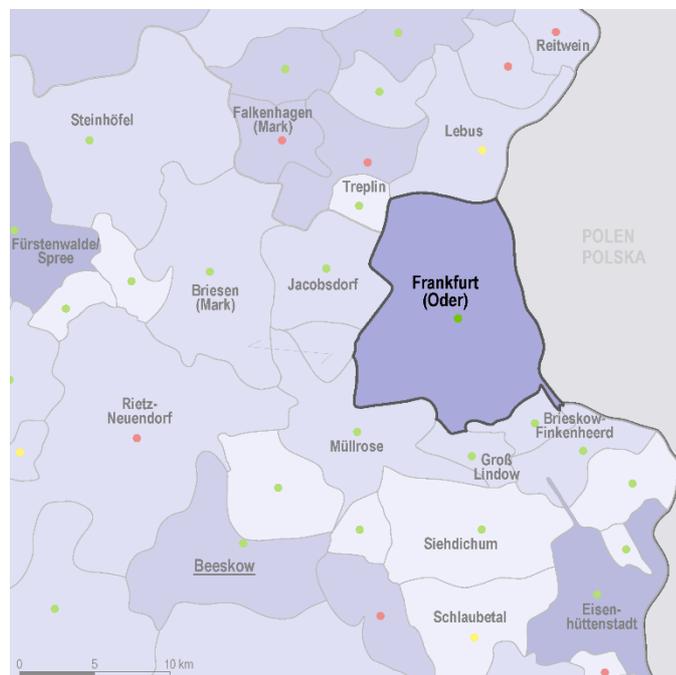
- 2019 ca. 28.700 SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort, geringste Anzahl der vier kreisfreien Städte (nur Landkreis PR geringere Beschäftigtenzahl)
- Entwicklung der Beschäftigten 2000-2019: dritthöchste Abnahme im Gesamtzeitraum von -12 % nach CB und SPN (Land: +5,5 %), aber stetige Zunahme in den letzten drei Jahren
- Arbeitsplatzentwicklung seit 2007 nach Zu- und Abnahme der Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe durch die Ansiedlung und spätere Insolvenz eines Solarunternehmens insgesamt stabilisiert
- leichte Zunahme im Baugewerbe, in Handel und Verkehr (im Kreisvergleich aber unterdurchschnittlich); Rückgang von etwa einem Viertel der SV-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im Gastgewerbe zwischen 2007 und 2019
- aber: höchste Beschäftigtendichte 2019 mit fast 500 SV-pflichtig Beschäftigten je 1.000 EW (Zunahme der Dichte seit 2000 aufgrund des stärkeren Einwohner- als Beschäftigtenrückgangs)
- höchster Anteil an Beschäftigten in der öffentlichen Verwaltung von 13 %

## 4.2 Pendlerverflechtungen

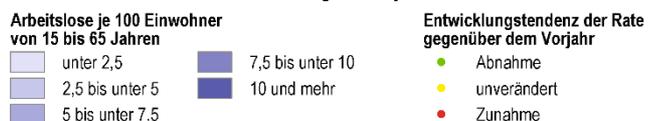
- wie alle vier kreisfreien Städte FF Einpendlerzentrum
- 2019 Einpendlerüberschuss von etwa 7.300 Personen (Orte mit höheren Werten: P, Schönefeld, CB)
- fast 50 % der in FF arbeitenden SV-pflichtig Beschäftigten sind Einpendler (etwas mehr als in CB), damit dritthöchste Einpendlerquote nach P und LDS
- 40 % der ca. 14.200 Einpendler aus dem Landkreis LOS, weitere 22 % aus MOL sowie 10 % aus dem Ausland (Polen) und 7,5 % aus Berlin
- geringste Auspendlerquote der kreisfreien Städte (nur LK OPR, PR und UM geringer), Arbeitsort von weniger als einem Drittel der SV-pflichtig Beschäftigten mit Wohnort FF außerhalb der Stadt
- fast 40 % der ca. 6.900 Auspendler arbeiten im LK LOS, 23 % in Berlin und 8,5 % in MOL
- Nichtpendleranteil hoch; 51 % der SV-pflichtig Beschäftigten in FF mit Wohnsitz in der Stadt

## 5.1 Arbeitslosigkeit

- **Arbeitslosenquote** im Juni 2019 mit 7,8 % eine der hohen Quoten im Vergleich aller Kreise (Basis: alle zivilen Erwerbspersonen; Land: 5,6 %); von den vier kreisfreien Städten nur BRB mit höherem Wert
- Rückgang der Quote im Vergleich zum Vorjahresmonat um -0,4 %-Punkte; 2015-2019 um im Kreisvergleich hohe -3,4 %-Punkte
- bis 2004 Anstieg der **Arbeitslosenzahlen**; 2004-2010 kontinuierlicher Rückgang; leichte Zunahme bis 2013, danach Abnahme der Arbeitslosenzahlen um fast 2.300 Personen auf ca. 2.300 im Juni 2019
- 42,9 % aller Arbeitslosen **weiblich**, damit im Mittelfeld aller Kreise; überdurchschnittliche 7,9 % aller Arbeitslosen **jugendlich** (Landesdurchschnitt: 7,3 %)
- auf Gemeindebasis vorliegende **Arbeitslosenrate** Juni 2019: 6,4 %; die angrenzenden Gemeinden mit geringeren Werten



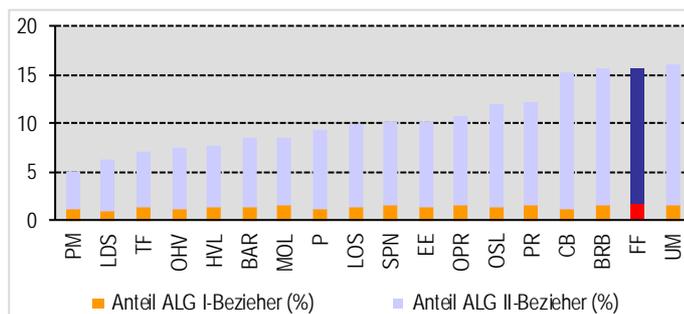
Arbeitslosenrate Juni 2019 und Entwicklung zum Vorjahresmonat



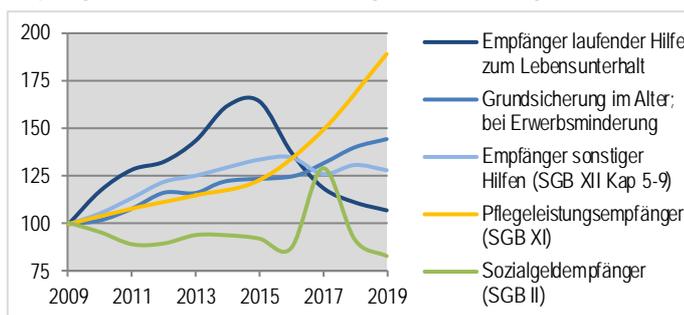
## 5.2 Transferleistungen/Sozialleistungen

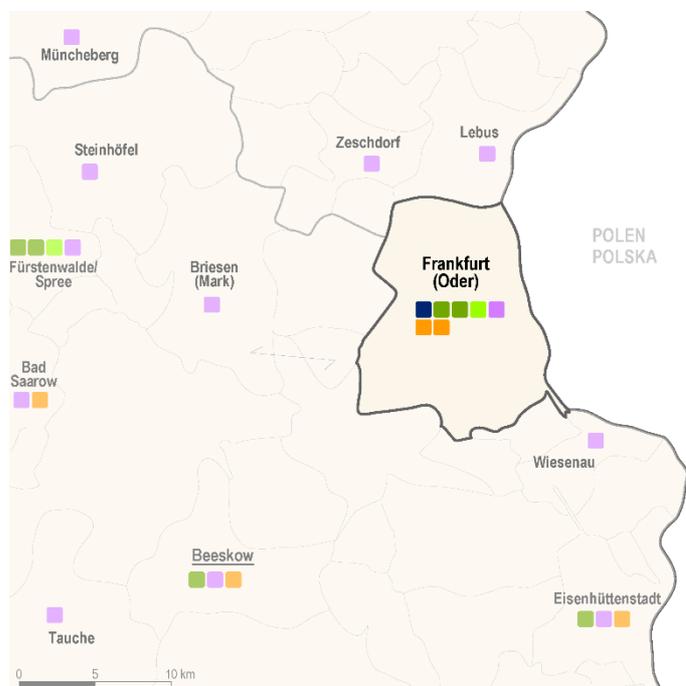
- vergleichsweise geringer Rückgang der Bezieher von **Arbeitslosengeld I (ALG I)** gegenüber 2015 mit -9 % (Land: -15 %); leichte Abnahme der Quote auf 1,7 % (Anteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter)
- Rückgang der Zahl der Bezieher von **Arbeitslosengeld II** (erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II) gegenüber 2015 um -19 % (Land: -27 %) – geringere Abnahme nur in den anderen kreisfreien Städten, weiterhin sehr hohe **ALG II-Quote** von 14 % (Land: 8 %)
- **Sozialgeld** (nicht erwerbsfähige Regelleistungsberechtigte nach SGB II): höchste Abnahme der Bezieher gegenüber 2015 aller kreisfreien Städte; aber weiterhin höchste Quote in 2019 (bezogen auf die Altersgruppe) von 26 % (Land: 12,5 %)
- 2014-2019 Entwicklung bei Empfängern von **Leistungen nach SGB XII** geprägt durch höchsten Rückgang bei laufenden Hilfen zum Lebensunterhalt aller Kreise und stärksten Anstieg bei Beziehern von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- im Kreisvergleich starke Zunahme an **Pflegeleistungsempfängern** seit 2015 um 53 % auf ca. 3.700 Personen, davon 22 % im stationären Bereich (hoher Anteil); Anstieg der Quote, gemessen an der Bevölkerung auf 6,5 % (Land: 6,1 %)

Anteil ALG-Bezieher an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 06/2019

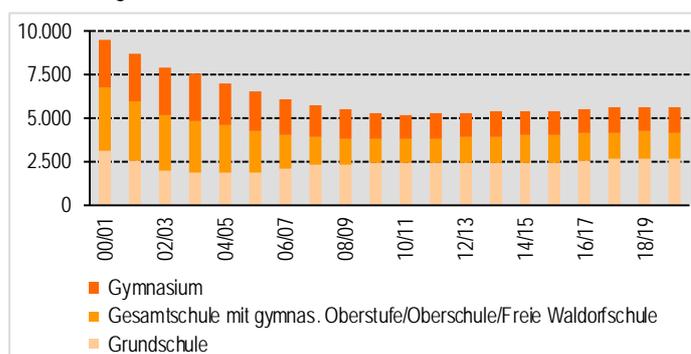


Empfänger von Transfer-/Sozialleistungen – Entwicklung (2009 = 100)





Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulformen



### 6.1 Überblick Daseinsvorsorge

- **Bildungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen** für die Stadt selbst, aber auch mit regionaler und überregionaler Bedeutung (u. a. Kleist Forum, Konzerthalle, das Kabarett „Die Oderhähne“ und das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst)
- Betreuungsquote **Kindertagesstätten** (01.03.2020): 59 % der Kinder unter 3 Jahren (zweithöchste Quote der Kreise) und 98 % der 3- bis unter 6-Jährigen
- Kitaplatzversorgung einschließlich Hortbetreuung: hoher Wert von 82 je 100 Kindern unter 12 Jahren

### 6.2 Bildung

- sehr starker Rückgang der **Schülerzahl** an allgemeinbildenden Schulen gegenüber 2000 mit -42 % (Land: -25 %); 2010-2019 im Kreisvergleich unterdurchschnittliche Zunahme um 7 %
- entsprechend starker Rückgang der Zahl der **Schulabgänger** bis 2010, danach Zunahme um vergleichsweise geringe 7 % (Schuljahr 2019/20 gegenüber 2010/11; Land: +28 %); Abschlüsse mit Hochschulreife gewisse Stabilisierung ab 2013
- Anteil der Schüler\*innen an Gymnasien an allen der allgemeinbildenden Schulen bei überdurchschnittlichen 24 %
- in 2019/20 insgesamt ca. 1.400 **Berufsschüler**, geringste Zahl der vier kreisfreien Städte; 2000-2010 überdurchschnittlicher Rückgang, stärkste Abnahme 2010-2019 von -45 %
- OSZ „Konrad Wachsmann“ mit den Bereichen Sozialwesen sowie Wirtschaft, Verwaltung und Ernährung
- 1992 Neugründung der **Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)**, 180 Jahre nach ihrer Schließung 1811; 2019/20 rund 6.000 Studierende an den drei Fakultäten: der Juristischen, der Wirtschaftswissenschaftlichen und der Kulturwissenschaftlichen

### 6.3 Exkurs Einzelhandel

Die Einzelhandelsstruktur und Verkaufsflächen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg wurden 2015/2016 erfasst und ausgewertet. Eine geplante Aktualisierung der Daten konnte noch nicht vorgenommen werden.

## 7.1 Verkehr

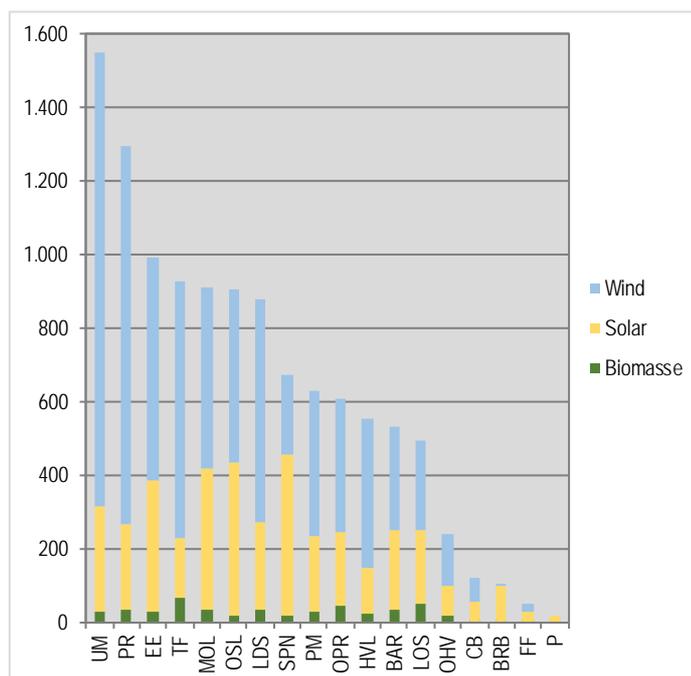
- gute Anbindung via Straße und Eisenbahn an das überregionale Verkehrsnetz (die Oder als Wasserstraßenverbindung für FF ohne Bedeutung), innerhalb des internationalen Verkehrskorridors Paris-Berlin-Warschau, aber zum überwiegenden Teil Transitverkehr, sowohl von Personen als auch von Waren
- durchschnittliche **Straßennetzdichte** (überörtlicher Verkehr) bezogen auf die Fläche von 41 km/100 km<sup>2</sup> bei einer Gesamtlänge von 61 km und mit dem höchsten Anteil an Bundesautobahn-Kilometern von fast einem Fünftel
- FF-Innenstadt von Autobahn-Anschlussstellen der BAB 12 in 10 Minuten erreichbar, kürzeste BAB-Erreichbarkeit aller kreisfreien Städte
- Einbindung in das **SPNV-Netz** mit einer Regionalexpress-Linie (RE 1 Richtung Berlin bzw. CB) und vier Regionalbahn-Linien (RB 11, 36, 60 und RB 91 ins polnische Zielona Göra); außerdem EC 95 Berlin-Warszawa-Express über Poznan mit Halt in FF
- in FF eines der vier Brandenburger **Güterverkehrszentren**: GVZ Frankfurt (Oder) ETTC mit KV-Terminal
- weitere wirtschaftsrelevante Infrastruktur im nahen Eisenhüttenstadt (Landkreis Oder-Spree), das mit Frankfurt (Oder) einen Regionalen Wachstumskern bildet: einer der elf **öffentlichen Binnenhäfen** des Landes sowie ein **Verkehrslandeplatz**

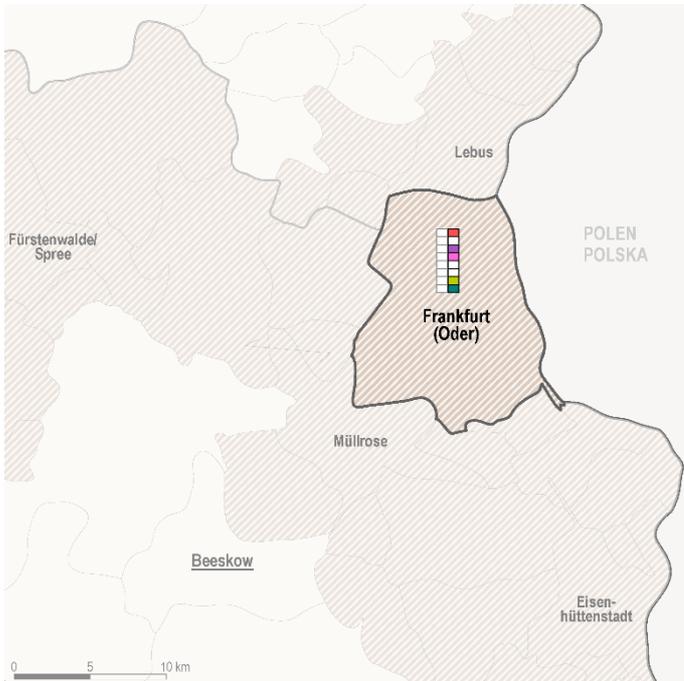


## 7.2 Energie

- bezogen auf die Fläche unter Landesdurchschnitt liegende Leistungsdichte von 3,9 kW/ha, im Vergleich der absoluten Werte **installierter Leistung erneuerbarer Energien** sehr geringe 57 MW (nur P geringer) (förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG))
- installierte **elektrische Leistung** zu 54 % durch Photovoltaik (PV), gefolgt von Windenergieanlagen; für städtische Gebiete recht hohe Anzahl der installierten flächenintensiven Anlagen
- die 8 % und damit unter 5 MW installierter **thermischer Leistung** ergeben sich vorwiegend aus Solarthermie und Biomasse

Installierte elektrische Leistung (Stromerzeugung) nach EEG 2019 (in MW)

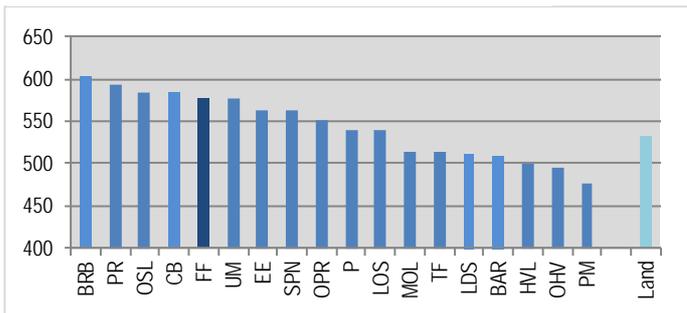




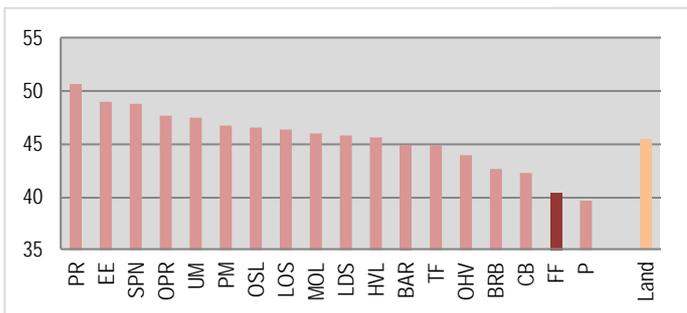
8.1 Städtebauförderung

- **S-Programm:** umfangreiche Maßnahmen seit 1991 (bewilligte Mittel: über 50 Mio. €) in den Sanierungsgebieten Gubener Straße/Lindenstraße (bis 2016), Südliche Fischerstraße/W.-Korsing-Straße (bis 2017) und Altberesinchen, vor allem in den 1990er Jahren; seit 1997 bis Mitte der 2000er Jahre Zuwendungen für das Südöstliche Stadtzentrum
- seit 1996 bis in die Gegenwart Maßnahmen im Sanierungsgebiet Ehemalige Altstadt
- Förderung durch das Programm **STUB** seit 2002 mit Zuwendungen (bewilligte Mittel) bis 2019 von ca. 74,4 Mio. €; stärkste Rückbauaktivitäten 2004-2008, insgesamt bis 2019 über -10.700 WE; Reduktion des Wohnungsleerstands seit 2001 auf ca. 1.300 WE (Wohnungsleerstandsquote 2019: 4,1 %); ausgezahlte Bundes- und Landesmittel zu mehr als einem Drittel für Aufwertung genutzt
- Programm **STEP** im Stadtteil Innenstadt/Beresinchen (seit 2007) weiterhin aktiv
- seit 2017 Förderung über das Programm **Zukunft Stadtgrün** mit der Gesamtmaßnahme Sanierung Lennépark – nördlicher Teil
- Mittel über **Soziale Integration im Quartier** seit 2019
- EU-Förderung 2014-2020: Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) – Kooperation mit Partnern aus MOL und LOS

Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019



Wohnfläche je Einwohner 2019 (in m²)



8.2 Exkurs Wohnungswesen

- Anzahl **Wohnungen:** ca. 33.400 WE (2019); geringste Anzahl an WE aller Kreise
- **Wohnraum- und Städtebauförderung:** 1991-2000 für 4.030 Miet-WE, 2001-2019 833 WE
- Wohnraumförderung 2007-2019: 250 WE, davon **mietpreis-/belegungsgebunden** ca. 25 %
- Bestand an **gebundenem Wohnraum** am 31.12.2019: 971 WE (Vergleichswert vom 31.12.2000: 3.893 WE und Vorausberechnung 2030: 607 WE)
- 935 WE des gebundenen Wohnraums sind bezugsberechtigt unter Einhaltung der gesetzlichen Einkommensgrenzen, d. h. mit ausgestellttem WBS-e; bei den restlichen 36 WE muss die Bezugsberechtigung durch WBS-plus-60 nachgewiesen werden
- im Jahr 2019 ausgestellte **Bezugsberechtigungen:** 223 WBS darunter 111 (50 %) mit bescheinigter sozialer Dringlichkeit (Land: 50 %)

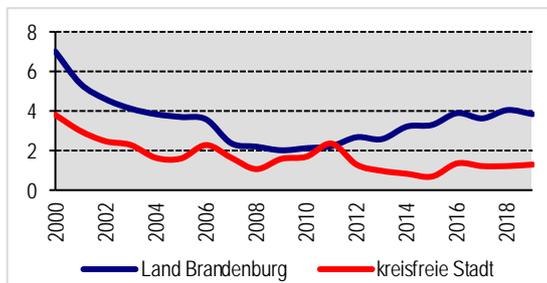
## 9.1 Landesplanung

- FF eines der vier **Oberzentren** – nach LEP HR – Versorgungs-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktzentren von überregionaler Bedeutung mit Konzentration hochwertiger Raumfunktionen der Daseinsvorsorge
- FF als Oberzentrum im WMR zugleich auch Übernahme von mittelzentralen Versorgungsfunktionen im Verflechtungsbereich mit LOS und MOL

## 9.2 Bauen (Genehmigungen, Fertigstellungen)

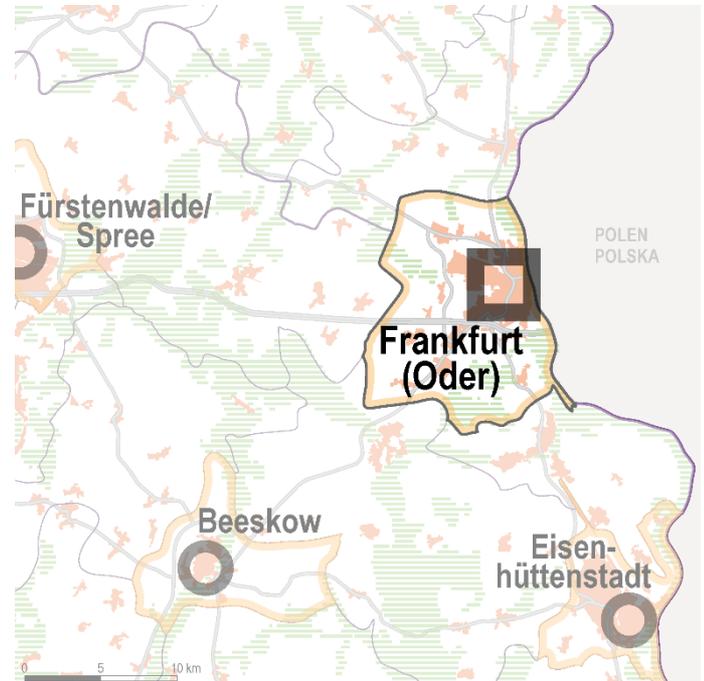
- mit etwa 440 ha **genehmigten Bauflächen** in Bebauungsplänen und VEP geringster Wert aller Kreise
- mehr als die Hälfte der Flächen für Gewerbe, nach TF zweithöchster Anteil aller Kreise
- **Baufertigstellungen WE 2000-2019**: ca. 2.300 neue Wohnungen und damit nur PR mit geringerem Wert
- davon im Kreisvergleich unterdurchschnittliche 71 % an fertiggestellten WE in Ein- und Zweifamilienhäusern

Baufertigstellungen von Wohnungen je 1.000 Einwohner

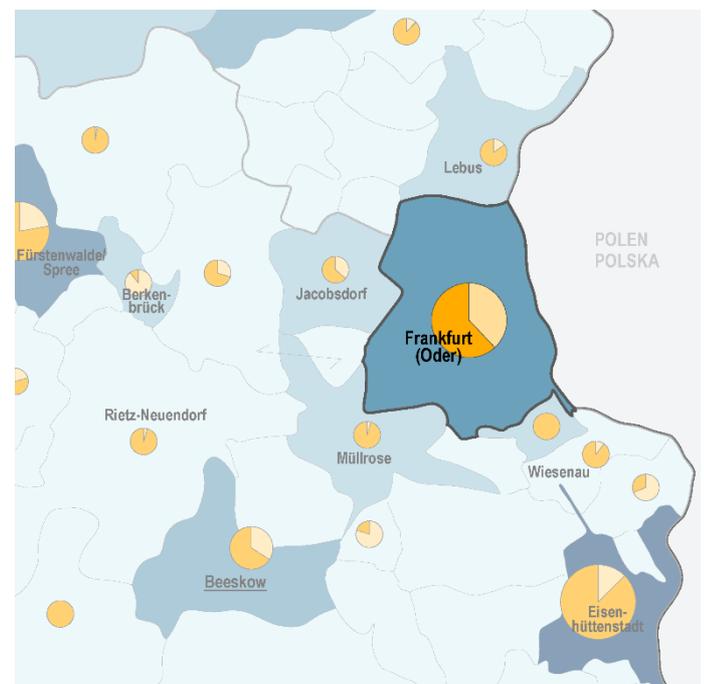
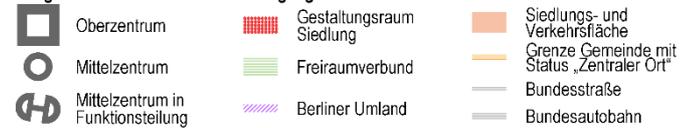


## 9.3 Gewerbliche Flächen

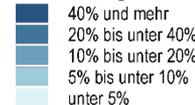
- mit ca. 660 ha **Brutto-Gewerbeflächen** nach P zweitgeringster Wert der Kreise
- Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche überdurchschnittliche 19 % (Land: 9,5 %, kreisfreie Städte: 16 %)
- von den ca. 420 ha gewerblichen **Nettoflächen** hohe 38 % **Potenzialflächen** (Land: ca. 27 %); absolute Potenzialfläche mit unter 200 ha im Kreisvergleich gering
- fünf Industrie- bzw. Gewerbegebiete mit Bruttoflächen von über 50 ha



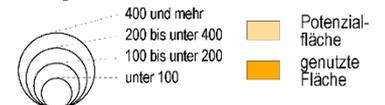
Ausgewählte raumordnerische Festlegungen LEP HR 2019



Anteil der Brutto-Gewerbegebietsfläche an der Siedlungs- und Verkehrsfläche 2019



Nettogewerbefläche und Potenzialanteil in ausgewählten Gemeinden in Hektar





# Anhang

| Daten/Indikatoren                                   | ME                      | Kreisfreie                | Region             | Land    |
|---|-------------------------|---------------------------|--------------------|---------|
|   |                         | Stadt<br>Frankfurt (Oder) | Oderland-<br>Spree |         |
| Fläche 2019   | km <sup>2</sup>         | 148                       | 4.563              | 29.655  |
| Anteil Landwirtschaftsfläche                        | %                       | 44,7                      | 48,6               | 48,6    |
| Anteil Waldfläche                                   | %                       | 24,8                      | 35,3               | 34,8    |
| Anteil Gewässerfläche                               | %                       | 3,6                       | 3,2                | 3,4     |
| Anteil Siedlungs- und Verkehrsfläche                | %                       | 23,9                      | 10,9               | 9,5     |
| Einwohner 12/2019 *****                             | 1.000                   | 57,8                      | 432,3              | 2.521,9 |
| Bevölkerungsentwicklung 2019 zu 2000 *****          | %                       | -19,9                     | -5,6               | -3,1    |
| Natürlicher Saldo 2000 - 2019                       | je 1.000 EW             | -71,7                     | -73,7              | -72,2   |
| Wanderungssaldo 2000 - 2019                         | je 1.000 EW             | -126,5                    | +35,2              | +57,0   |
| Wanderungssaldo 2000 - 2019 zu Berlin               | je 1.000 EW             | -72,0                     | +63,5              | +65,1   |
| Einwohner 2030 (Vorausberechnung Basis 2019)        | 1000                    | 55,8                      | 434,4              | 2.539,2 |
| Bevölkerungsentwicklung 2030 zu 2019 *****          | %                       | -3,3                      | +0,5               | +0,7    |
| Bevölkerungsdichte 2019 *****                       | EW/km <sup>2</sup>      | 391                       | 95                 | 85      |
| Siedlungsdichte* 2019 *****                         | EW/km <sup>2</sup>      | 1.633                     | 870                | 894     |
| SV-pflichtig Beschäftigte (Arbeitsort) 6/2019       | 1.000                   | 28,7                      | 136,0              | 854,2   |
| Anteil Land-, Forstwirtschaft, Fischerei            | %                       | -                         | 2,1                | 2,3     |
| Anteil Produzierendes Gewerbe                       | %                       | 11,6                      | 23,3               | 23,8    |
| Anteil Handel, Gastgewerbe, Verkehr                 | %                       | 17,1                      | 23,6               | 24,3    |
| Anteil sonstige Dienstleistungen                    | %                       | 71,3                      | 51,0               | 49,6    |
| Entwicklung 6/2019 zu 6/2007                        | %                       | 1,3                       | 11,6               | 16,2    |
| Beschäftigtendichte** 6/2019                        | je 1.000 EW             | 496,5                     | 315,0              | 339,4   |
| Auspendler 6/2019 über Kreisgrenzen                 | 1.000                   | 6,9                       | 82,7               | 476,8   |
| darunter nach Berlin                                | %                       | 23,4                      | 51,4               | 46,7    |
| Auspendlerquote (AP-Anteil an WO-Beschäftigte) 2019 | %                       | 32,1                      | 49,1               | 47,8    |
| Einpendler 6/2019 über Kreisgrenzen                 | 1.000                   | 14,2                      | 50,1               | 332,1   |
| darunter aus Berlin                                 | %                       | 7,6                       | 27,0               | 26,6    |
| Einpendlerquote (EP-Anteil an AO-Beschäftigte) 2019 | %                       | 49,4                      | 36,9               | 38,9    |
| Pendlersaldo 6/2019 über Kreisgrenzen               | 1.000                   | 7,3                       | -32,6              | -144,7  |
| Arbeitslose 12/2019                                 | Anzahl                  | 2.223                     | 12.946             | 73.372  |
| Anteil arbeitsloser Frauen                          | %                       | 40,0                      | 43,0               | 43,0    |
| Arbeitslosenquote*** 12/2019                        | %                       | 7,5                       | 5,7                | 5,5     |
| Entwicklung zum Vorjahresmonat                      | %-Punkte                | -0,6                      | -0,5               | -0,4    |
| Entwicklung zu 12/2014                              | %-Punkte                | -4,6                      | -3,3               | -3,4    |
| Bruttoinlandsprodukt 2019                           | Mio. Euro               | 2.242                     | 11.418             | 74.793  |
| Entwicklung zum Vorjahr                             | %-Punkte                | +3,4                      | +3,3               | +3,1    |
| Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2019 *****        | 1.000 Euro              | 38,6                      | 26,5               | 29,7    |
| Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2019         | 1.000 Euro              | 58                        | 63                 | 66      |
| Angebotene Gästebetten 2019                         | Anzahl                  | 1.091                     | 14.889             | 86.466  |
| Entwicklung Gästebettenangebot 2019 zu 2000         | %                       | +3,8                      | +8,3               | +16,7   |
| Gästeübernachtungen 2019                            | 1.000                   | 153                       | 2.284              | 13.975  |
| Entwicklung Gästeübernachtungen 2019 zu 2000 ****   | %                       | +57,3                     | +51,8              | +66,6   |
| Baufertigstellungen: Wohnungen 2000 bis 2019        | Anzahl                  | 2.268                     | 32.116             | 180.823 |
| Wohnungsbestand 2019                                | 1.000                   | 33,4                      | 229,9              | 1.339,6 |
| Wohnungen je 1.000 Einwohner 2019                   | Anzahl                  | 577                       | 533                | 532     |
| Genehmigte Bauflächen in B-Plänen 2019              | m <sup>2</sup> /EW 2018 | 76,0                      | 218,4              | 225,5   |
| Genehmigte gewerbliche Bauflächen 2019              | ha                      | 233                       | 2.024              | 12.640  |
| Genehmigte Wohnbauflächen 2019                      | ha                      | 88                        | 1.612              | 11.277  |

\* Einwohner je km<sup>2</sup> Siedlungs- und Verkehrsfläche

\*\* sv-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort je 1.000 Einwohner

\*\*\* auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen

\*\*\*\* eingeschränkt vergleichbar (Daten vor 2009 ohne Camping)

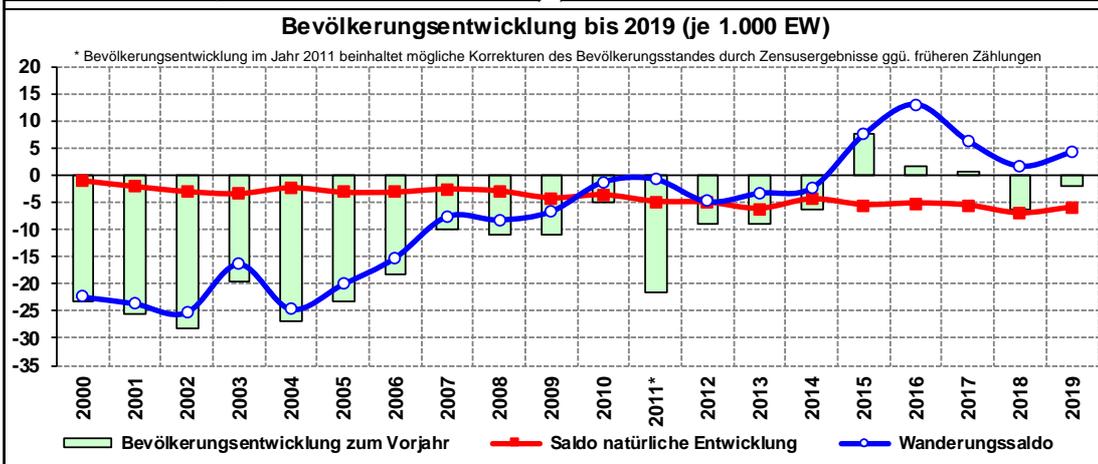
\*\*\*\*\* Fortschreibung auf Basis Zensus

## Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)

|   |                        |                                  |
|---|------------------------|----------------------------------|
| Fläche: 148 km <sup>2</sup>                                 | Region: Oderland-Spree | Amtsangehörig: nein              |
| Bevölkerungsdichte 2019: 391 EW/km <sup>2</sup>             |                        |                                  |
| Zentralortfunktion lt. LEP HR: Oberzentrum                  |                        | Berliner Umland lt. LEP HR: nein |
| Regionaler Wachstumskern: Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt |                        |                                  |

| Bevölkerung | Personen | 1990 = 100 | Wanderungssaldo   | 2001 - 2019 | 2015 - 2019 |
|-------------|----------|------------|-------------------|-------------|-------------|
| 1990        | 86.131   | 100        | Ausland/unbek.    | 3.140       | 1.552       |
| 2000        | 72.131   | 84         | Land Berlin       | - 4.901     | - 458       |
| 2010        | 60.330   | 70         | Alte Bundesländer | - 5.486     | - 190       |
| 2014        | 57.649   | 67         | Neue Bundesländer | - 1.679     | - 226       |
| 2019        | 57.751   | 67         | Land Brandenburg  | 308         | 1.218       |

| Bevölkerungs-entwicklung    | 2019 zu 2000<br>Personen | 2019 zu 2014<br>Personen | Wanderungssaldo 2015 - 2019 je 1.000 EW |     |  |
|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|---|-----|--|
| natürlich absolut           | - 4.883                  | - 1.706                  | Insgesamt                               | 33  |  |
| je 1.000 EW                 | - 79                     | - 29                     | Ausland/unbek.                          | 27  |  |
| räumlich absolut            | - 8.618                  | 1.896                    | Berlin-8                                | - 3 |  |
| je 1.000 EW                 | - 140                    | 33                       | Alte BL                                 | - 4 |  |
| Bestandskorrekturen absolut | - 879                    | - 88                     | Neue BL                                 | 21  |  |
| gesamt                      | - 19,9%                  | 0,2%                     | Brandenburg                             | - 4 |  |
| absolut                     | - 14.380                 | 102                      |   |     |  |
| je 1.000 EW                 | - 233                    | 2                        |   |     |  |



| Altersgruppen   | 2019<br>Anteil in % | 2019 zu 2000<br>Entw. in % | Altersaufbau der Bevölkerung 2019             |               |
|-----------------|---------------------|----------------------------|---|---------------|
| bis unter 18    | 14,4                | - 33,1                     | Alter   | Männer Frauen |
| 18 bis unter 30 | 11,8                | - 45,6                     | 100   |               |
| 30 bis unter 50 | 23,4                | - 42,8                     | 90  |               |
| 50 bis unter 65 | 24,0                | 4,4                        | 80  |               |
| 65 und älter    | 26,4                | 48,3                       | 70  |               |
|                 |                     |                            | 60  |               |
|                 |                     |                            | 50  |               |
|                 |                     |                            | 40  |               |
|                 |                     |                            | 30  |               |
|                 |                     |                            | 20  |               |
|                 |                     |                            | 10  |               |
|                 |                     |                            | 0   |               |
|                 |                     |                            | 2,0 1,5 1,0 0,5 0 0,5 1,0 1,5 2,0             |               |
|                 |                     |                            | Prozent                                       |               |
|                 |                     |                            | Durchschnittsalter Bevölkerung insgesamt      |               |
|                 |                     |                            | Jahr 2000: 40,4 Jahre   Jahr 2019: 47,4 Jahre |               |

\* unter 20 Jahre bzw. ab 65 Jahre je 100 im Alter 20 bis unter 65 Jahre

Diff. rundungsbedingt bzw. infolge Bestandskorrekturen und/oder Gebietsveränderungen, ab 2011 Daten Fortschreibung Zensus

# Quellenverzeichnis

- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Daten ohne Nennung einer anderen Quelle) und eigene Berechnungen
- Ämter, amtsfreie Gemeinden und kreisfreie Städte (Wohnberechtigungsscheine und dazu eigene Berechnungen)
- Brandenburgisches Landeshauptarchiv, blha (Bibliotheken)
- Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Sozialwesen/Grundsicherung für Arbeitssuchende)
- Deutsch Bahn: DB Fernverkehr AG (Streckennetze, Linien, Halte des Fernverkehrs); DB Regio AG (Streckennetze, Linien, Halte des Regionalverkehrs Berlin-Brandenburg)
- Gesetz- und Verordnungsblätter (GVBl) des Landes Brandenburg (Mietpreisbegrenzungsverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (MietbegrenzV) vom 28.03.2019 (GVBl. II Nr. 25), Inkrafttreten: 01.01.2016; Kappungsgrenzenverordnung: Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (KappGrenzV) vom 28.08.2019 (GVBl. II Nr. 65), Inkrafttreten: 01.09.2019; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 13. Mai 2019 (GVBl. II Nr. 35), Inkrafttreten: 01.07.2019)
- Investitionsbank des Landes Brandenburg (Wohnraumförderung, Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019) und eigene Berechnungen
- Kreisfreie Städte (statistische Angaben zu Ortsteilen, Stadtteilen und Stadtgebieten; Informationen zu RWK: Wirtschaftskluster und Branchenschwerpunkte)
- Landesamt für Bauen und Verkehr (Bevölkerungsvorausberechnung; VLP; Stadumbaumonitoring im Land Brandenburg – Berichtsjahr 2019; Gewerbeflächenpotenziale; Wohnraum- und Städtebauförderung; Daten zu Mietpreis- und Belegungsbindungen zum Stichtag 31.12.2019 beruhen auf Berechnungen des LBV nach Abgleich mit den zuständigen Stellen zum Stichtag 31.12.2017 – Zuarbeiten bis 11.06.2019 sowie auf Angaben zu freiwilligen Verlängerungen von Bindungen gem. Rahmenverträgen bzw. Vereinbarungen" ... zur Absicherung der Bereithaltung und Vergabe von Wohnungen ... an Inhaber von Wohnberechtigungsscheinen" zum Stichtag 31.12.2019; außerdem im Anhang: Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 2019, Kreis- und Städteübersichten)
- Landesamt für Umwelt (Flächen festgesetzter Großschutzgebiete, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete)
- Landesbetrieb für Straßenwesen, LS (Klassifiziertes Straßennetz, Längen)
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Oberstufenzentren)
- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg (ÖPNV, KV aus Erhebung durch IPG, EU-Förderung im Zusammenhang mit dem Stadt-Umland-Wettbewerb; Mietpreisbegrenzungsverordnung; Kappungsgrenzenverordnung; Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg)
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen)
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg; Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB): Regionale Innovationsstrategie des Landes Brandenburg; Clusterschwerpunkte sowie Daten zur installierten Leistung Erneuerbarer Energien
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (Forschungsgemeinschaften im Land Brandenburg)
- Staatskanzlei des Landes Brandenburg (Regionale Wachstumskerne)
- Statistisches Bundesamt (Flugverkehr auf VLP)
- VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (SPNV: Strecken, Betreiber)
- Zukunftswerkstatt Lausitz: Potenzialstudie für den intermodalen Güterverkehr in der Wirtschaftsregion Lausitz. 2019

# Quellenverzeichnis

## Geodaten, Kartenquellen:

© GeoBasis-DE / BKG 2014-2020; © GeoBasis-DE/LGB 2019, dl-de/by-2-0

Die Quellen der Kartendarstellungen befinden sich auch auf den Übersichtskarten (siehe Sachdaten).

## Hinweise:

Kreise, Landkreise und kreisfreie Städte: Wird der Begriff „Kreise“ verwendet, sind sowohl die 14 Landkreise als auch die vier kreisfreien Städte inbegriffen. Ansonsten werden explizit die Begriffe „Landkreise“ (auch „LK“) oder „kreisfreie Städte“ genutzt, um die Vergleichsgruppe zu benennen.

Flächennutzungsdaten: Ab 2016 erfolgte eine Veränderung der Metadaten. Vergleiche zu Vorjahren sind daher eingeschränkt.

Schutzgebiete: Die festgesetzten Großschutzgebiete (GSG), Naturschutzgebiete (NSG) und Landschaftsschutzgebiete (LSG) werden mit Stand 09/2016 ausgewiesen.

Bevölkerung – Vorausschätzung, Vorausberechnung: Die Vorausberechnung für das Land Brandenburg liegt differenziert nach Kreisen und kreisfreien Städten vor. Die Vorausschätzung (Ämter, Verbandsgemeinden und amtsfreie Gemeinden) wird bis zum Jahr 2030 abgebildet. Die Vorausschätzung basiert auf der mittleren Variante der Vorausberechnung mit dem Sachdatenstand 31.12.2019 und dem Gebietsstand 01.01.2021.

Folgende Gebietsstandsänderungen erfolgten nach 2019 bis zum 01.01.2021: Die Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück bilden als Ortsgemeinden seit dem 01.01.2020 die Verbandsgemeinde Liebenwerda. Die Gemeinde Schöneberg ist zum 01.01.2021 vom Amt Oder-Welse in die Stadt Schwedt/Oder gewechselt. Der Gebietsstand 01.01.2021 findet sich daher in der Karte zur Bevölkerungsentwicklung und in den entsprechenden Textpassagen.

Bevölkerung – Zu- und Fortzüge: Daten bezüglich der Binnenwanderungen zwischen den kreisfreien Städten und (Umland-)Gemeinden liegen nur bis 2017 vor.

Die Karte „Wirtschaftliche Schwerpunkte und wirtschaftsnahe Infrastruktur“ beruht auf Recherchen im Jahr 2021, da hier keine rückwirkenden Informationen zu 2019 vorlagen.

Touristische Kennwerte – Zeitreihen: 2009-2011 werden bei Übernachtungen – neben denen in Beherbergungsbetrieben ab 9 Betten – auch die auf Campingplätzen ab 3 Stellplätzen erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2012 tritt eine neue EU-Verordnung in Kraft. Sie legt erstmals EU-weit einheitliche Abschnidegrenzen für die Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung ist die Anhebung der Abschnidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei Campingplätzen.

Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen und Pendlerdaten: Aufgrund der Revision 2014 haben die Beschäftigtendaten vor 2007 ihre Gültigkeit verloren und werden nicht zurück gerechnet.

Die Daten der SV-pflichtig Beschäftigten unterliegen Datenschutzbestimmungen. Für Werte unter drei Beschäftigte pro Gemeinde wird für die Aggregation auf die Ämter, Kreise und Teilräume der Ersatzwert 1,5 verwendet.

Für Vergleiche mit Beschäftigten- und Pendlerdaten ab 2014 gilt zu beachten, dass Personengruppen neu hinzugekommen sind (Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen im Wirtschaftsabschnitt Gesundheits- und Sozialwesen) und durch einen laut Bundesagentur für Arbeit präziseren Datenabruf veränderte Werte für rückgerechnete Jahre vorliegen.

Die Einpendlerquote beschreibt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die nicht im Kreis wohnen zu allen SV-pflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Kreis.

Die Auspendlerquote zeigt das Verhältnis von SV-pflichtig Beschäftigten, die im jeweiligen Kreis (Landkreis oder kreisfreie Stadt) wohnen, aber nicht dort arbeiten zu allen im Kreis wohnenden SV-pflichtig Beschäftigten.

Der Nichtpendleranteil bezieht sich in den Kreisprofilen (im Gegensatz zu den Ein- und Auspendlerquoten) auf die Gemeindeebene. Er gibt Aufschluss über den Anteil der SV-pflichtig Beschäftigten eines Kreises (Landkreis oder kreisfreie Stadt), die in der gleichen Gemeinde wohnen (Wohnort), in der sie arbeiten (Arbeitsort).

# Quellenverzeichnis

Arbeitslosigkeit: Für eine kleinräumige Differenzierung der Situation erfolgt eine Berechnung auf Gemeindebasis. Diese wird als Arbeitslosenrate bezeichnet und ergibt sich aus der Anzahl der Arbeitslosen bezogen auf 100 Einwohner\*innen von 15 bis 65 Jahren.

Transferleistungen/Sozialleistungen: Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II). Bezieher\*innen von Arbeitslosengeld II (ALG II) sind erwerbsfähige Hilfebedürftige bzw. Leistungsberechtigte. Bezieher\*innen von Sozialgeld nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen eine Bedarfsgemeinschaft haben und ohne Anspruch auf Sozialhilfe sind. Das sind fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahren. Die Quote errechnet sich demnach aus den Berechtigten im Juni bezogen auf die Altersgruppe der 0-15-Jährigen.

Daten für Empfänger\*innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII liegen für 2015 nicht auf Kreisebene vor; daher der Vergleichswert 2014 für Empfänger\*innen von Transferleistungen.

Kindertagesbetreuung: Eine jährliche Erhebung erfolgt seit 2009 zum Stichtag 01.03. Hier wird der Wert vom 01.03.2020 verwendet.

Schüler\*innen: Vor 2011 entsprachen den jetzigen Oberschulen Realschulen und Gesamtschulen. Schüler\*innen in beruflichen Schulen: Hierbei werden das Gesundheitswesen, der Zweite Bildungsweg und die beruflichen Gymnasien nicht berücksichtigt.

Erneuerbare Energie: Die Energiedatenbank ist ein Projekt der Energieagentur des Landes Brandenburg, deren Trägerin die Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH (WFBB) ist. Sie ermöglicht die Abfrage gemeindescharfer Energiedaten auf der Basis einer einheitlichen Datenstruktur und Datenaufbereitung.

Die gesamte installierte Leistung der Erneuerbare-Energien-Anlagen mit den Energieträgern Windenergie, solare Strahlungsenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponie-, Klär- und Grubengas wird auf Basis der EEG-Jahresabrechnung ermittelt. Sie bezieht sich ausschließlich auf förderfähige Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Anlagen zum Eigenverbrauch finden keine Berücksichtigung.

Wohnraumförderung: Die geförderten Wohnungen und die Bindungsquote werden für den Zeitraum 2007 bis 2019 angegeben. Vor 2007 unterlagen i. d. R. alle geförderten Wohnungen einer Mietpreis- und Belegungsbindung, d. h. die Bindungsquote lag bei nahezu 100 %. (Unter Bindungsquote versteht man den Anteil der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen an den über Wohnraumförderung geförderten Wohnungen im gleichen Zeitraum.)

Die voraussichtliche Entwicklung des Anteils der gebundenen WE am Mietwohnungsbestand wegen auslaufender Bindungen bis 2030 bezieht sich auf den Stand 2019. Demzufolge sind künftige neue Bindungen noch unberücksichtigt.

Genehmigte Flächen in BP/VEP: Hierbei handelt es sich um Werte, die im Planungsinformationssystem des Landes Brandenburg erfasst sind. Diese unterliegen ständigen Anpassungen durch Flächenänderungen vorhandener Planungen, Änderungsverfahren bezüglich der Nutzungsart, Aufhebung von Planungen etc. (Abfragestand: 09/2020 mit allen bis dahin eingegangenen Informationen zu genehmigten Planungen von 1990 bis 2019). Es werden im Text gerundete Werte verwendet bzw. Größenordnungen vermittelt.

Gewerbeflächenerfassung des LBV – Datenstand: Die Daten werden bei Bekanntgabe von Änderungen laufend bzw. in einem Turnus von etwa vier Jahren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg geprüft und aktualisiert. Berücksichtigung findet die rechtswirksame Bauleitplanung. Die dargestellten Daten sowie (bedingt durch den Befliegungszyklus von drei Jahren) auch die genutzten Luftbilder erstrecken sich auf einen Zeitraum von 2018 bis 2020.



# Abkürzungsverzeichnis

## Abkürzungen für die 18 Kreise des Landes Brandenburg

|     |   |
|-----|---|
| BAR | Landkreis Barnim                          |
| BRB | kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel |
| CB  | kreisfreie Stadt Cottbus                  |
| EE  | Landkreis Elbe-Elster                     |
| FF  | kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)         |
| HVL | Landkreis Havelland                       |
| LDS | Landkreis Dahme-Spreewald                 |
| LOS | Landkreis Oder-Spree                      |
| MOL | Landkreis Märkisch-Oderland               |
| OHV | Landkreis Oberhavel                       |
| OPR | Landkreis Ostprignitz-Ruppin              |
| OSL | Landkreis Oberspreewald-Lausitz           |
| P   | kreisfreie Stadt Potsdam                  |
| PM  | Landkreis Potsdam-Mittelmark              |
| PR  | Landkreis Prignitz                        |
| SPN | Landkreis Spree-Neiße                     |
| TF  | Landkreis Teltow-Fläming                  |
| UM  | Landkreis Uckermark                       |

## Verwendete Abkürzungen

|            |  |
|------------|--|
| AFS        | Amt für Statistik Berlin-Brandenburg   |
| ALG        | Arbeitslosengeld   |
| ASZ        | Aktive Stadtzentren (Nationales Städtebauförderungsprogramm)   |
| BAB        | Bundesautobahn   |
| BbgWoFG    | Brandenburgisches Wohnraumförderungsgesetz vom 05.06.2019  |
| BER        | Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“  |
| BIP        | Bruttoinlandprodukt  |
| BL         | Bundesländer   |
| BU         | Berliner Umland (LEP HR)   |
| BUGA       | Bundesgartenschau  |
| BWS        | Bruttowertschöpfung  |
| D-Programm | Städtebaulicher Denkmalschutz (Nationales Städtebauförderungsprogramm)   |
| EEG        | Erneuerbare-Energien-Gesetz  |
| EFRE       | Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung   |
| ELER       | Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums  |
| ESF        | Europäischer Sozialfonds   |
| ESI        | Europäische Struktur- und Investitionsfonds (EFRE, ELER und ESF)   |
| ETTC       | Euro Transport & Trade Center Frankfurt (Oder)   |
| EU         | Europäische Union  |
| EW         | Einwohnerinnen und Einwohner   |
| GRS        | Gestaltungsraum Siedlung (im BU nach LEP HR)   |
| GVZ        | Güterverkehrszentrum   |
| IKT        | Informations- und Kommunikationstechnologien   |
| KappGrenzV | Kappungsgrenzenverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebietskulisse zur Senkung der Kappungsgrenze gemäß § 558 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches (Inkrafttreten: 01.09.2019) |
| KLS        | Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit (Nationales Städtebauförderungsprogramm)   |

# Abkürzungsverzeichnis

|               |  |
|---------------|--|
| KMU           | Kleine und mittlere Unternehmen (weniger als 250 Beschäftigte; Oftmals werden zur Definition von KMU zusätzlich zur Anzahl der Beschäftigten aber noch weitere wirtschaftliche Parameter herangezogen, z. B. die Summe der Jahresumsätze von höchstens 50 Mio. €.) |
| KV            | Kombinierter Verkehr   |
| LEP HR        | Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (Inkrafttreten: 01.07.2019)   |
| LK            | Landkreis  |
| LSG           | Landschaftsschutzgebiet  |
| MietbegrenzV  | Mietbegrenzungsverordnung – Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit Mietpreisbegrenzung (Inkrafttreten: 01.01.2016)  |
| MZ            | Mittelzentrum  |
| OSZ           | Oberstufenzentrum  |
| PV            | Photovoltaik   |
| RWK           | Regionale Wachstumskerne   |
| S-Programm    | Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Nationales Städtebauförderungsprogramm)  |
| SGB           | Sozialgesetzbuch   |
| SIO           | Investitionspaket Soziale Integration im Quartier (Nationales Städtebauförderungsprogramm)   |
| SPNV          | Schienenpersonennahverkehr   |
| STEP          | Soziale Stadt (Nationales Städtebauförderungsprogramm)   |
| STUB          | Stadtumbau (Nationales Städtebauförderungsprogramm)  |
| SUW           | Stadt-Umland-Wettbewerb (EU-Förderperiode 2014-2020 mit den Struktur- und Investitionsfonds EFRE, ELER und ESF)  |
| SV-pflichtig  | sozialversicherungspflichtig   |
| T€            | Tausend Euro   |
| TEW           | Tausend Einwohner  |
| VLP           | Verkehrslandeplatz   |
| VEP           | Vorhaben- und Erschließungsplan  |
| WBS           | Wohnberechtigungsschein  |
| WBS-e         | Wohnberechtigungsschein über die Einhaltung der Einkommensgrenzen nach § 9 Abs. 2 WoFG bzw. nach § 22 Abs. 2 BbgWoFG   |
| WBS-plus-20   | Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 20 %   |
| WBS-plus-40   | Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 40 %   |
| WBS-plus-60   | Bescheinigung über die Überschreitung der Einkommensgrenzen nach WoFG um max. 60 %   |
| WE            | Wohneinheiten  |
| WE, gebundene | Mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen auf Grund von Wohnraum- und/oder Städtebauförderung  |
| WE, Miet-WE   | Mietwohnungen  |
| WMR           | Weiterer Metropolitanraum  |
| WoFG          | Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz) vom 13.09.2001  |
| ZUST          | Zukunft Stadtgrün (Nationales Städtebauförderungsprogramm)   |